

Wuhrkorporation



Oberiberg



Unteriberg

Minster



www.wuhrkorporation-minster.ch

Mitgliederversammlung 2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit laden wir Sie zu unserer siebten ordentlichen Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster wie folgt ein:

Samstag, 23. Juni 2018, 19:30 Uhr
(Türöffnung 19:00 Uhr)

in der Mehrzweckhalle Moos, 8843 Oberiberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 17.06.2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
7. Anträge der Mitglieder
8. Beschlussfassung über den Einzug 2018
Der Wuhrrat beantragt für das laufende Jahr keinen Einzug.
9. Budget 2018
10. Verschiedenes

Der Wuhrrat

Josef Schatt, Präsident

Zum Traktandum 3:

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

17. Juni 2017, 19:35 – 20:25 Uhr

Mehrzweckhaus Moos, Oberiberg

1. Begrüssung

Präsident Josef Schatt eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:35 Uhr im Mehrzweckhaus Moos in Oberiberg. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Er begrüsst Gemeindepräsident Walter Marty.

Er gibt die Entschuldigungen von Josef Wiget, Wisy Arnold und Godi Horath bekannt.

Aktuar Pius Fässler verliest die Traktanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Josef Schatt schlägt Susann Gubelmann-Zwahlen und Leo Zimmermann-Bünter als Stimmenzähler vor.

Die beiden Stimmenzähler werden mit Applaus gewählt.

Für die heutige Mitgliederversammlung wurden 1'432 Einladungen versendet, davon gingen 527 Einladungen in die Region Ybrig/Einsiedeln und 58 Einladungen ins Ausland.

Es gingen 36 Entschuldigungen ein. Die anwesenden 32 Personen haben 33 Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 17 Stimmen.

3. Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2016

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung erhielten alle Mitglieder zusammen mit der Einladung.

Das Protokoll der vierten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde unverändert und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2016

4.1. Bericht des Präsidenten

Unwetter vom 24. Juni 2016

Das Berichtsjahr steht im Zeichen des Unwetters vom 24. Juni 2016. Im Gebiet Gschwändstock, Regenegg und Spital gingen nach 19 Uhr während rund 1 ½ Stunden etwa gleich viel Niederschläge nieder wie während dem Jahrhundertunwetter vom 20. Juni 2007. Die neuen Bauwerke bestanden die Bewährungsprobe. Die grossen Wassermassen der Minster konnten das Dorf Unteriberg gefahrlos passieren. Der Hartverbau durch das Dorf Unteriberg bewährte sich hervorragend. Hingegen wurde der Hartverbau unter der Jessenenbrücke zum grossen Teil weggeschwemmt, weil man keinen Beton im Wasser wollte.

Bereits drei Tage nach dem Unwetter standen die Behörden auf dem Platz. Die sofort eingeleiteten Sofortmassnahmen konnten im November 2016 abgeschlossen werden. Die Kosten zur Behebung der Schäden belaufen sich auf rund 1.3 Millionen Franken, wovon die öffentliche Hand 87% subventioniert. Präsident Josef Schatt dankt allen Anstösser und Bewirtschafter, aber auch den Behörden für die gute Zusammenarbeit.

Stauanässe beim Waagbach und Hallenbad

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Los 1 wurde der Damm auf der rechten Seite des Waagbachs und der Minster mit Material aus der Minster aufgeschüttet. Leider zeigte sich nachträglich ein schlechter Bewuchs wegen Stauanässe. Die Wuhrkorporation Minster hat den Mangel innert Frist gerügt. Aktuell sucht die Wuhrkorporation mit den Parteien nach einer Lösung.

Stand des Hochwasserschutzprojekts

Nachdem die Bauarbeiten am Los 2 im letzten Herbst abgeschlossen und abgerechnet werden konnten, können die letzten Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Minster voraussichtlich erst diesen Monat abgeschlossen werden.

Revision des kantonalen Gewässerschutzgesetzes

Viel zu reden gab der Vorschlag des Regierungsrats, die Wuhrkorporationen abzuschaffen und deren Aufgaben den Gemeinden und Bezirken zu übertragen. Hier sind noch viele Fragen offen.

Der Wuhrrat behandelte seine Geschäfte an drei Wuhrratssitzungen.

Alois Rey, Vorsteher des Amts für Wasserbau, wurde pensioniert. Josef Schatt dankt ihm für den unermüddlichen Einsatz während 22 Jahren für den Hochwasserschutz im Kanton Schwyz.

Er dankt den Landeigentümern für ihre Unterstützung (Sie haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen), aber auch für das Verständnis, wenn die Wuhrkorporation nicht für alle Schäden entlang der Bäche zuständig ist.

4.2. Bericht des Wuhrmeisters

Wuhrmeister Viktor Marty berichtet von Unwetterschäden am Bach und in der Überflutungszone.

Im Sagentobel hinter dem Restaurant Sager wurden Steine ausgespühlt.

Er zeigt Fotos von den Rutschungen entlang des Gschwändbach.

Im Berichtsjahr wurde Kies für Fr. 2'268.- aus der Minster abtransportiert.

4.3. Genehmigung des Jahresberichts

Vizepräsident Josef Hubli dankt Josef Schatt für dessen tatkräftigen Einsatz nach dem Unwetter. Er schliesst auch Wuhrmeister Viktor Marty in den Dank ein. Anschliessend lässt er über den Jahresbericht abstimmen.

Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016

Kassier Alexander Stadelmann erläutert die Jahresrechnung 2016, die alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Das Unwetter vom 24. Juni 2016 hinterlässt seine Spuren auch in der Jahresrechnung 2016, die mit einem Verlust von Fr. 187'668.68 abschliesst, d.h. rund 100'000.- höher als budgetiert.

Es mussten Unternehmerrechnungen in der Höhe von rund 1.3 Millionen Franken verarbeitet werden.

Die Wuhrkorporation Minster war per 31.12.2016 mit Fr. 30'575.75 verschuldet.

6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Im schriftlichen Bericht vom 24. April 2017 bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass die Jahresrechnung 2016 dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Rechnungsprüfer Josef Fässler empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und den Wuhrrat zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

7. Anträge der Mitglieder

Innert der Frist von 10 Tagen vor der Mitgliederversammlung gingen keine Anträge ein.

8. Beschlussfassung über den Einzug 2017

Kassier Alexander Stadelmann erläutert den Mehrjahresplan 2017 - 2019, den alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Ursprünglich plante der Wuhrrat für dieses Jahr einen Einzug von 0.75 Promille. Aufgrund der Restkosten für die Sofortmassnahmen nach dem Unwetter beantragt der Wuhrrat einen Einzug von 1 Promille, was einem Einzug von rund Fr. 250'000.- entspricht.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Wuhrrats einstimmig zu.

9. Budget 2017

Kassier Alexander Stadelmann erläutert das Budget 2017, das alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Im Budget 2017 sind Mehreinnahmen von Fr. 165'600.- vorgesehen. Auf diese Weise wird das Eigenkapital per Ende 2017 auf rund 135'000.- zunehmen, so dass voraussichtlich in den nächsten drei Jahren kein Einzug notwendig sein wird.

Das Budget 2017 wird unverändert und einstimmig genehmigt.

10. Verschiedenes

10.1. Information zur geplanten Statutenrevision

Die an der letzten Mitgliederversammlung angekündigte Statutenanpassungen werden auf unbestimmte Zeit verschoben, da nicht klar ist, was die anstehende Revision des kantonalen Gewässerschutzgesetzes bringen wird.

10.2. Dank an Gemeinde Oberiberg

Die Wuhrkorporation Minster hat ihren Sitz in der Gemeinde Oberiberg. Präsident Josef Schatt dankt der Gemeinde Oberiberg für das seit Jahren kostenlose Gastrecht im Mehrzweckhaus Moos und im Gemeindehaus Oberiberg.

10.3. Mitteilungen im Internet

Die Wuhrkorporation Minster veröffentlicht wichtige Dokumente und Mitteilungen auf der Website www.wuhrkorporation-minster.ch. Präsident Josef Schatt dankt dem Webmaster Pius Fässler und lädt die Mitglieder ein, die Website zu besuchen.

Präsident Josef Schatt dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und schliesst die sechste ordentliche Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster um 20:25 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Pius Fässler, Aktuar

Unterhaltsarbeiten am Sagentobel, Oberiberg



Instandstellungsarbeiten am Gschwändbach, Oberiberg



Zum Traktandum 5:

Bilanz

per 31. Dezember 2017

	Aktiven	Passiven
Aktiven		
Raiffeisenbank Yberg, Anteilschein	200.00	
Forderungen Perimeterbeiträge	20'183.70	
Forderungen Subventionen	258'332.05	
Wertberichtigung Forderungen	-6'314.50	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	140.05	
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		145'516.70
Raiffeisenbank Yberg, Kto. 29910.63		102'633.22
Passive Rechnungsabgrenzung		2'500.00
Kapitalkonto		21'891.38
	272'541.30	272'541.30
Kapitalausweis		
Kapital per 1. Januar 2017		-30'575.75
Mehreinnahmen (Gewinn) 2017		52'467.13
Kapital per 31. Dezember 2017		21'891.38

Zum Traktandum 5:

Erfolgsrechnung

Aufwand von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	Aufwand 2017	Ertrag 2017	Budget 2017
Subventionierte Baukosten			
Planungs und Baukosten Los 2	-254'896.60		-230'000
nicht subventionierte Baukosten Los 2	-14'341.60		0
Subventionen von Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (87% für Los 2 und Sofortmassnahmen)		221'760.05	200'100
Total Nettobelastung Baukosten	-47'478.15		-29'900
Nicht subventionierte Kosten			
Reparaturen/Unterhalt Verbauungen (Gschwändbach)	-145'105.20		-20'000
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	-12'435.10		-18'000
Sozialversicherungen	-845.75		-1'800
Bankzinsen/Bankspesen	-9'278.85		-8'000
Drucksachen/Büromaterial	-1'087.05		-3'000
Porti/Telefongebühren	-1'683.90		-3'000
Verschiedene Unkosten	0.00		-2'400
Datenverarbeitung	0.00		-2'000
Internet	-31.00		-300
Total nicht subventionierte Kosten	-170'466.85		-58'500

Information zu Reparaturen/Unterhalt Verbauungen (Gschwändbach)

Am 28.06.2017 fand eine Begehung des unteren Abschnitts des Gschwändbachs zwischen der Brücke «Lüönden» und dem Surbrunnen statt.

In diesem unteren Abschnitt hat sich der Gschwändbach teilweise bis 4 m tief abgeteuft und durch Rutschungen sind Bäume in den Bach gekippt.

Die Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten am Gschwändbach sind abgeschlossen. Es wurden rund 250 m3 Holz verbaut und ausgeholzt.

Wuhrmeister Viktor Marty wird dieses Jahr ansäen und neu bepflanzen.

Zum Traktandum 5:

Erfolgsrechnung

Ertrag von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	Aufwand 2017	Ertrag 2017	Budget 2017
Erträge			
Perimeterbeiträge		268'873.53	250'000
Ertrag Kiessammler		1'536.00	4'000
Ertrag Aushub		0.00	0
Zinsertrag		2.60	0
Erlösminderungen		0.00	0
Total Erträge		270'412.13	254'000

Zusammenfassung

	Aufwand 2017	Ertrag 2017	Budget 2017
Nettobelastung Baukosten	-47'478.15		-29'900
Nicht subventionierte Kosten	-170'466.85		-58'500
Erträge		270'412.13	254'000
Mindereinnahmen (Verlust) 2017		52'467.13	165'600

Zum Traktandum 6:

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Mitgliederversammlung der
Wuhrkorporation Minster
8843 Oberiberg

Unteriberg, 30. April 2018 Ho

In unserer Funktion als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Wuhrkorporation Minster**, Oberiberg, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Wuhrat bzw. der Kassier (Art. 19 der Statuten) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

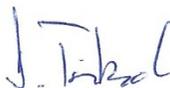
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Ruedi Holdener
dipl. Treuhandexperte
leitender Revisor



Dora Trütsch-Föllmi



Josef Fässler-Fässler



Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2018 – 2020

Aufwand

	Ist 2017	Budget 2018	Planung 2019	Planung 2020
Subventionierte Baukosten				
Subventionierte Planungs- und Baukosten Los 2	254'896.60			
Nicht subventionierte Baukosten Los 2	14'341.60			
Total Baukosten	269'238.20	0	0	0
abzüglich				
Subventionen Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (Total 87 % für Los 2 und Sofortmassnahmen)	221'760.05		0	0
Total Nettobelastung Baukosten	47'478.15	0	0	0
Nicht subventionierte Baukosten				
Total Reparaturen / Unterhalt				
Verbauungen inkl. Sofortmassnahmen	145'105.20	20'000	20'000	20'000
Personalkosten / Entschädigungen				
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	12'435.10	15'000	15'000	15'000
Sozialversicherungen	845.75	1'000	1'000	1'000
Total Personalkosten / Entschädigungen	13'280.85	16'000	16'000	16'000
Kapitalkosten				
Bankzinsen/Bankspesen	9'278.85	6'000	3'000	500
Verwaltungskosten				
Drucksachen/Büromaterial	1'087.05	2'000	3'000	2'000
Porti/Telefongebühren	1'683.90	1'500	2'000	1'500
Verschiedene Unkosten	0.00	1'200	1'200	1'200
Datenverarbeitung	0.00	1'000	2'000	1'000
Internet	31.00	300	300	300
Total Verwaltungskosten	2'801.95	6'000	8'500	6'000
Total Aufwand	170'466.85	48'000	47'500	42'500

Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2018 – 2020

Ertrag

	Ist 2017	Budget 2018	Planung 2019	Planung 2020
Perimeterbeiträge				
2012 (2.50 Promille)				
2013 (kein Einzug)				
2014 (1.25 Promille)				
2015 (kein Einzug)				
2016 (kein Einzug)				
2017 (1.00 Promille)	268'873.53			
2018 (kein Einzug)		0		
2019 (0.75 Promille)			187'500	
2020 (kein Einzug)				0
Total Perimeterbeiträge	268'873.53	0	187'500	0
Andere Erlöse				
Erträge Kiessammler	1'536.00	3'000	3'000	3'000
Ertrag Aushub	0.00	0	0	0
Zinserträge	2.60	0	0	0
Total andere Erlöse	1'538.60	3'000	3'000	3'000
Total Ertrag	270'412.13	3'000	190'500	3'000

Zusammenfassung

	Ist 2017	Budget 2018	Planung 2019	Planung 2020
Gesamtertrag	270'412.13	3'000	190'500	3'000
Gesamtaufwand				
Nettobelastung Baukosten	47'478.15	0	0	0
Unterhalts- und Verwaltungskosten	170'466.85	48'000	47'500	42'500
Total Aufwand	217'945.00	48'000	47'500	42'500
Mehr-/Mindereinnahmen	52'467.13	-45'000	143'000	-39'500

Mehr Informationen im Internet unter www.wuhrkorporation-minster.ch